

LEBENS RETTEN

VORBEREITET AUF INTOXIKATIONEN



VORBEREITET AUF INTOXIKATIONEN



ANTITOX-RANGE UND SUPPORT

Von Dekontamination bis zur spezifischen Behandlung von Intoxikationen - wir haben eine Lösung



+ EMEDOG®

AUSLÖSEN VON ERBRECHEN BEI HUNDEN

3-4

+ CARBODOTE®

UNTERSTÜTZUNG DER ADSORPTION VON TOXINEN IM DARMTRAKT

5-6

CARBODOTE® PRIME & CARBODOTE® REPEAT*

DAS APPLIKATOREN-DUO MIT PFLANZLICHER KOHLE IN GELFORM ZUR TOXIN-ADSORPTION IM DARMTRAKT VON HUNDEN UND KATZEN (PRIME) UND HUNDEN, KATZEN UND EXOTEN (REPEAT)

+ VITAMIVET K1 INJEKTIONSLösUNG

NOTFALLBEHANDLUNG NACH VERGIFTUNG MIT EINEM BLUTGERINNUNGSHEMMENDEN RATTENGIFT VOR BEGINN EINER ORALEN BEHANDLUNG.

7-8

VITAMIVET K1 TABLETTEN

BEHANDLUNG VON VERGIFTUNGEN MIT EINEM BLUTGERINNUNGSHEMMER IM ANSCHLUSS AN EINE PARENTERALE BEHANDLUNG

+ ZIAPAM®

ZUR KURZZEITIGEN BEHANDLUNG VON KRAMPFANFÄLLEN UND SKELETTMUSKEL-SPASMEN ZENTRALEN UND PERIPHEREN URSPRUNGS. ALS TEIL EINER NARKOSEPRÄMEDIKATION ODER SEDIERUNG

9-10



NOCH FRAGEN? WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE MIT UNSEREN UNTERLAGEN

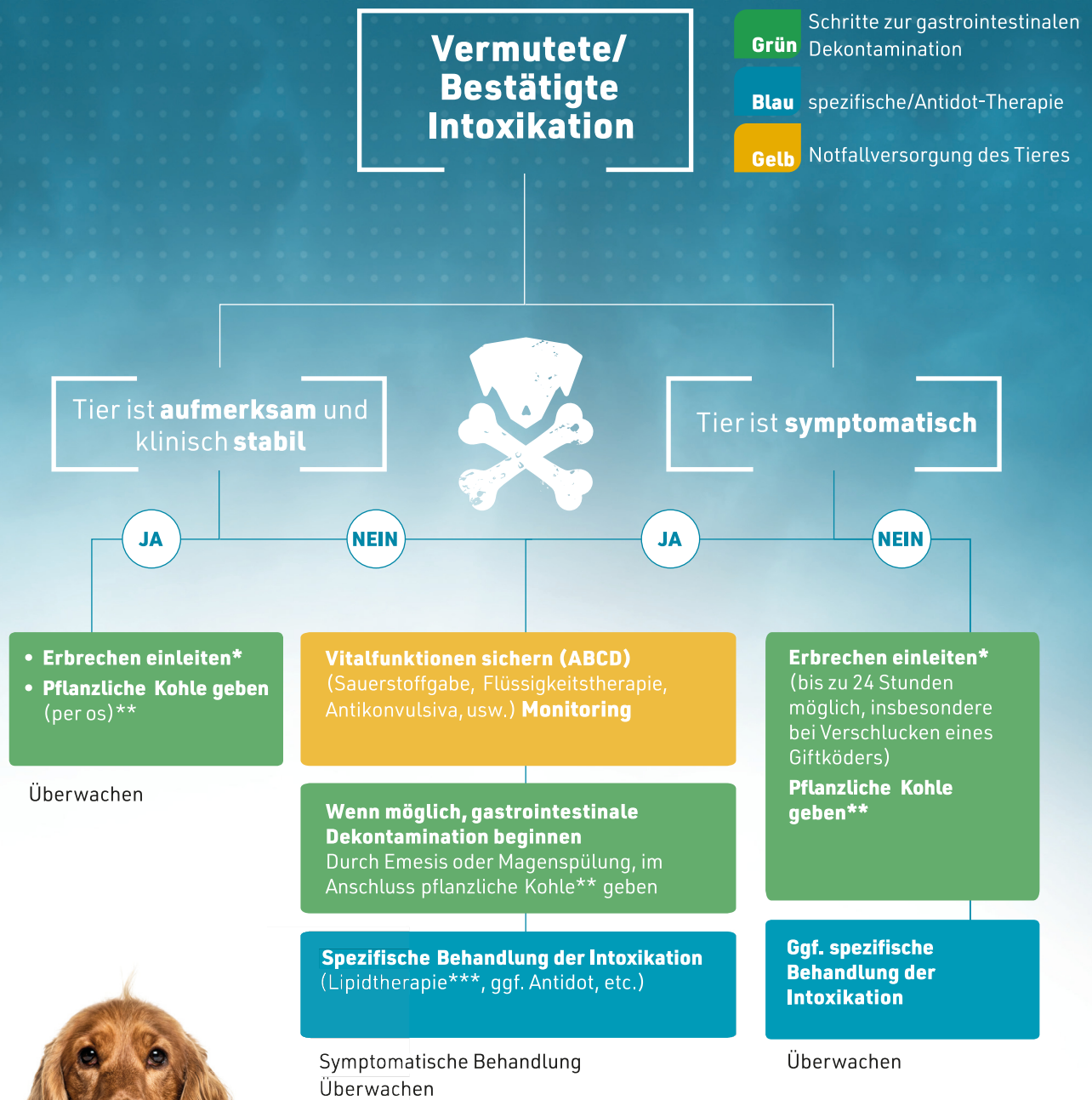
NOTFALL-MABNAHMEN

Eine Reihe von Informationsmaterialien rund um das Thema Intoxikationen finden Sie auf unserer Website unter www.domespharma.de (Servicebereich für Vets) oder bei Ihrem Dômes Pharma-Gebietsleiter



* Ergänzungsfuttermittel

ALLGEMEINES NOTFALLMANAGEMENT BEI ORALER TOXIN-AUFNAHME



Hinweis:

- Auch wenn der Zeitpunkt der Giftaufnahme unbekannt ist und der klinische Zustand des Tieres es zulässt, bleibt medizinisch induziertes Erbrechen weiterhin relevant.
- Das Füttern einer kleinen Mahlzeit kann das Erbrechen fördern.

* Info über Situationen in denen man kein Emetikum verwenden darf, finden Sie auf Seite 3.

** Zur Info: die Kapazität zur Bindung toxischer Substanzen hängt ab von: Partikelgröße, Löslichkeit, Ionisierung der Substanz, pH-Wert, Mageninhalt

***Allefettlöslichen Molekülesind betroffen: Lokalanästhetika (Lidocain, Bupivacain), Insektizide (Ivermectin, Selamectin, Moxidectin, Milbemycinoxim), Pyrethroide (Permethrin), trizyklische Antidepressiva (Clomipramin, Amitriptylin), SSRI (Fluoxetin), Betablocker (Propranolol), Calciumantagonisten (Amlodipin, Verapamil, Diltiazem), Muskelrelaxanzien (Benzodiazepine, Dantrolen), THC.

+ EMEDOG®

WAS IST EMEDOG®?

Emedog® enthält Apomorphin, einen Dopaminrezeptor-Antagonisten, der bei Hunden Erbrechen auslöst.



Packung mit 5 x 1 ml Ampullen

Zur subkutanen Injektion

1 mg/ml Apomorphin

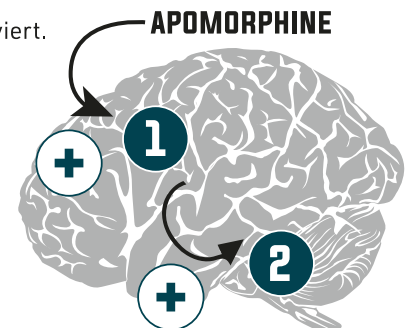
WIE WIRKT APOMORPHIN?

Zwei Bereiche des Gehirns sind am Erbrechen beteiligt:

1 die Chemorezeptoren Triggerzone (CTZ)
und das

2 Brechzentrum

Apomorphin aktiviert die CTZ, indem es anderen Rezeptoren bindet, was wiederum das Brechzentrum aktiviert.



WIE WIRD APOMORPHIN EINGESETZT?

Apomorphin kann eingesetzt werden, wenn ein Hund unerwünschte Substanzen aufgenommen hat, um deren Adsorption im Darmtrakt zu minimieren.

Jedoch gibt es Situationen, in denen der Einsatz eines Emetikums kontraindiziert ist. Dazu gehört unter anderem die Aufnahme von ätzenden Substanzen, wie Säuren

oder Basen oder, wenn das Tier Symptome zeigt, die ein Ersticken oder eine Aspiration begünstigen (z.B. neurologische Symptome, Dyspnoe, Schwäche). Für eine vollständige Auflistung der Gegenanzeigen siehe Packungsbeilage oder Produktinformationen von Emedog.



EFFEKTIV MIT NUR EINER INJEKTION

Es ist nicht notwendig, das Produkt wiederholt zu verabreichen. Im Gegenteil, eine hohe Dosis Apomorphin kann einen umgekehrten Effekt (antiemetisch) verursachen, indem es eine dämpfende Wirkung auf das Brechzentrum ausübt. Aufgrund Apomorphins kurzer Halbwertszeit (ca. 25 Minuten) ist es in der Regel nicht erforderlich, anschließend ein Antiemetikum zu verabreichen.



SCHNELLER WIRKEINTRITT

Emesis setzt voraussichtlich innerhalb von 2 bis 15 Minuten nach der Injektion von Emedog ein und unterstützt so die schnelle Entfernung potenziell toxischer Substanzen.



DOSIERUNG

Dosierung: 0,1 ml/kg KGW einmalig subkutan

5 Ampullen		50kg
3 Ampullen		30kg
1 Ampulle à 1 ml		10kg

Gewicht* des Hundes (in kg)	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
Dosierung (in Ampullen)	1/2	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5

*Das Gewicht des Tieres sollte genau bestimmt werden, um die Verabreichung der richtigen Dosis sicherzustellen.

DIE ELIMINATION DES GIFTSTOFFES AUS DEM VERDAUUNGSTRAKT IST EIN WICHTIGER SCHRITT, UM DAS INTOXIKATIONSRSIKO ZU REDUZIEREN.

+ CARBODOTE®

DIREKT EINSATZBEREIT: PFLANZLICHE KOHLE IN GEL-FORM

Das einzigartige Duo in leicht anwendbaren, vorgefertigten Applikatoren.

1. CARBODOTE® PRIME:

Die erste Wahl bei Intoxikationen, die eine Anwendung mit pflanzlicher Kohle erfordern. Ermöglicht eine kombinierte Gabe von pflanzlicher Kohle und Laxanzien. Zur EINMALIGEN Anwendung durch den Tierarzt.



2. CARBODOTE® REPEAT:

Zur Anwendung nach Carbodote® Prime. Bei Toxinen, die im Gastrointestinaltrakt persistieren und enterohepatisch recycelt werden.

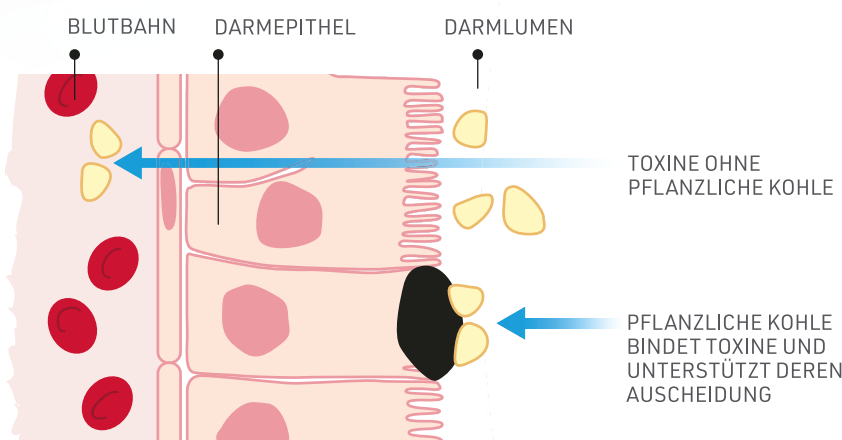


Alle Produktdetails finden Sie auch in unserem Carbodote® Detailer

Alle 4 - 6 h Über eine Dauer von 24 - 48 h.

WIE WIRKT PFLANZLICHE KOHLE?

Pflanzliche Kohle wird als unterstützende Behandlung im Vergiftungsmanagement eingesetzt. Sie legt sich über das Epithel des Darmtraktes, bindet Toxine und verringert so die Absorption von unerwünschten Substanzen, sowohl von festen, flüssigen, als auch gasförmigen.



BEMERKUNG: PFLANZLICHE KOHLE HAT WENIG EINFLUSS AUF DIE ELIMINATION VON ZYANIDEN, METALLEN UND STARK WASSERLÖSLICHEN SUBSTANZEN (WIE Z.B. ETHANOL, ETHYLENGLYKOL). Alle Informationen darüber, wann man pflanzliche Kohle verwenden sollte, sind in unserem pflanzliche Kohle Leitfaden zu finden.



EINFACH DREHEN & LOS!



SNHELL

- Die vorgefüllten Applikatoren mit hoch adsorbierender pflanzlicher Kohle ermöglichen ein schnelles Handeln bei Intoxikationen.
- In Kombination mit Laxanzien für eine schnelle Elimination der Toxine aus dem Gastrointestinaltrakt.



LEICHT

- Einfache Anwendung - Punkte zählen, drehen und eingeben.
- Ein 60ml Applikator für 20 kg – hohe Konzentration an pflanzlicher Kohle, dadurch ist die anzuwendende Menge geringer.



SAUBER

- Die pflanzliche Kohle in Gelform ist gebrauchsfertig und einsatzbereit.
- Gelform reduziert Verschmutzungen bei der Verabreichung.



SICHER

- Die Gefahr einer Aspiration und des Ausspuckens ist bei der Gelform minimiert.
- Durch den vorgefertigten Applikator ist die Gefahr einer Bissverletzung bei der Verabreichung minimiert.¹
- Carbodote-Produkte können eine bis zu 10-mal höhere Adsorptionskapazität im Vergleich zu herkömmlichen Produkten bieten!

ANWENDUNG

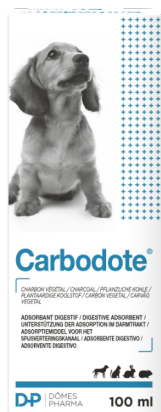
Das Produkt wird entsprechend des Körpergewichts angewendet.

Carbodote®
Prime

Enthält pflanzliche Kohle (30%) und Natriumsulfat (6,25%)
Wird einmalig initial bei Vergiftungen eingesetzt.
Ein Punkt (●) auf der Applikator-Spritze entspricht 7,8 g des Produkts.

Carbodote®
Repeat

Enthält pflanzliche Kohle (30 %)
Verabreichen Sie das Produkt alle 4 - 6 Stunden für 24 - 48 bei Bedarf.
Ein Punkt (●) auf der Applikator-Spritze entspricht 7,2 g des Produkts.



AUCH IN FLÜSSIGER
FORM VERFÜGBAR

Körpergewicht (kg)	Prime	Repeat
≤ 2	1 ●	1 ●
2.1 - 4	2 ●●	2 ●●
4.1 - 6	3 ●●●	3 ●●●
6.1 - 8	4 ●●●●	4 ●●●●
8.1 - 10	5 ●●●●●	5 ●●●●●
10.1 - 12	6 ●●●●●●	6 ●●●●●●
12.1 - 14	7 ●●●●●●●	7 ●●●●●●●
14.1 - 16	8 ●●●●●●●●	8 ●●●●●●●●
16.1 - 18	9 ●●●●●●●●●	9 ●●●●●●●●●
18.1 - 20	10 ●●●●●●●●●●	10 ●●●●●●●●●●

®



- Symptome können unspezifisch sein.
- Die Symptome setzen verzögert ein, meist erst mehrere Tage nach der Giftaufnahme.
- Die Diagnosestellung ist abhängig von der Zeit, die zwischen ihr und der Giftaufnahme vergeht.
- Die Therapie variiert abhängig von der Zeit, die seit der Giftaufnahme vergangen ist.
- Die Wichtigkeit der spezifischen Therapie wird oft unterschätzt:
 - Die Wirkdauer im Körper ist abhängig von der Art des Rodentizids und beeinflusst die Therapiedauer (oft sogar länger als 3 Wochen).
- 48 h nach Beendigung der Therapie muss unbedingt der Blutgerinnungsstatus überprüft werden, um die Fähigkeit des Tieres zur Blutgerinnung zu überprüfen und die Dauer der Wirkung des Rodentizids festzustellen. Ggf. muss die Therapie fortgesetzt werden.



DAS ANTIDOT VON DÔMES PHARMA

Dômes Pharma, Ihr Spezialist für das Vergiftungsmanagement, stellt Ihnen zwei Vitamivet K1® - Präparate zur Seite, die den Patienten so lang bei der Blutgerinnung unterstützen, bis er selbst wieder dazu in der Lage dazu ist.

1 NOTFALLMANAGEMENT

VITAMIVET K1® INJEKTIONSLösUNG 10 MG/ML

- Wirkstoff: Phytomenadion.
- Zur intravenösen Injektion in einer Dosierung von 5mg/kg.
- Vitamivet K1® sollte langsam intravenös injiziert werden (über ca. 30 Sekunden).
- Einfache Dosierung (1 Ampulle pro 10 kg) 0,5 ml/kg langsam i.v. (= 5 mg/kg langsam i.v.).
- Packung enthält 6 x 5 ml Ampullen.



2 LANGZEITMANAGEMENT

VITAMIVET K1® 50 MG TABLETTE

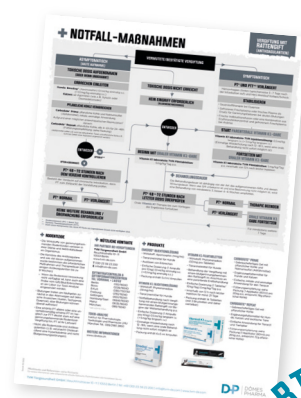
- Wirkstoff: Phytomenadion.
- Mit 3 Bruchrillen und daher viertelbar.
- Zur oralen Anwendung in einer Dosierung von 5mg/kg einmal täglich.
- Mit einer fettigen Mahlzeit verabreichen, um Absorption zu verbessern.
- 1 Tablette pro 10 kg KGW pro Tag.
- Packung mit 14 Tabletten zu je 50mg.



BEI EINER INTOXIKATION MIT ANTIKOAGULANTIEN IST FOLGENDE REGEL ZU BEACHTEN: **2552**

BIS ZU	2	langsame intravenöse Injektionen von Vitamivet K1® Injektionslösung (1 Ampulle/10 kg) im Abstand von 12-18 h
IM ANSCHLUSS ORALE GABE VON	5	mg/kg Vitamivet K1® Filmtabletten (1 Tablette/10 kg/Tag) für mindestens 3 Wochen
BIS ZU	5	- 6 Wochen Verweildauer im Organismus bei Antikoagulantien der letzten Generation ¹
UNBEDINGT QUICK-TEST	2	Tage nach Absetzen der Behandlung (48h) durchführen

FRAGEN SIE NACH UNSEREN NOTFALL-LEITFÄDEN!



SEIEN SIE BEREIT FÜR INTOXIKATIONEN MIT RATTENGIFT! HALTEN SIE VITAMIVET K1® FÜR DEN NOTFALL IMMER VORRÄTIG

¹ BERNY P. « Intoxications par les rodenticides anticoagulants », Pratique Vet n°53, 2018, p 192-197.

+ZIAPAM®

DIE NOTFALLLÖSUNG FÜR AKUTE KRAMPANFÄLLE

Diazepam überquert nach einer i.v. Injektion schnell die Blut-Hirn-Schranke, was eine schnelle Reaktion auf Krampfanfälle sowie Skelettmuskel-Spasmen ermöglicht.



WANN WIRD DIAZEPAM ANGEWENDET?

- Zur kurzzeitigen Behandlung von Krampfanfällen und Skelettmuskel-Spasmen zentralen und peripheren Ursprungs.
- Als Teil einer Narkoseprämedikation oder Sedierung.

DOSIERUNGSPROTOKOLLE JE NACH INDIKATION

Die Dosierungen sind ausschließlich für die langsame intravenöse Injektion bei Hunden und Katzen vorgesehen.

	WIRKSTOFFMENGE (DIAZEPAM)	VOLUMEN ZIAPAM®	GEWICHT DER MIT EINER AMPULLE ZIAPAM® BEHANDELTEN TIERE
KURZZEITBEHANDLUNG VON KRAMPFANFÄLLEN	0,5 mg/kg	0,5 ml/5 kg	 20 kg Bolusinjektion bis zu dreimal im Abstand von 10 Minuten.
KURZZEITBEHANDLUNG VON SKELETTMUSKEL-SPASMEN	0,5 bis 2,0 mg/kg	0,5 bis 2,0 ml/5 kg	 5 kg  20 kg 
ZUR SEDATION	0,2 bis 0,6 mg/kg	0,2 bis 0,6 ml/5 kg	 16,5 kg  50 kg 
ZUR NARKOSEPRÄMEDEKATION	0,1 bis 0,2 mg/kg	0,1 bis 0,2 ml/5 kg	 50 kg  100 kg

* JUNOT S. „Pharmacologie, indications et contre-indications du diazépam“, Point Vétérinaire n°357, Juli 2015.

** JUNOT S. „Utilisation du diazépam en anesthésie des animaux de compagnie“. Point Vétérinaire n°357, Juli 2015.

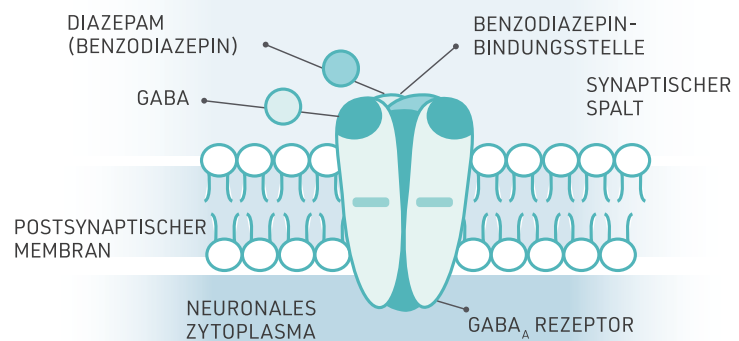
FÜR DIE KURZEITBEHANDLUNG VON KRAMPFANFÄLLEN UND SKELETTMUSKEL-SPASMEN, ZUR NARKOSEPRÄMEDIKATION ODER SEDATION



WIRKMECHANISMUS:

Diazepam bindet an den neuronalen GABA_A-Rezeptor, was zur Öffnung von Chloridkanälen führt.

Dies verursacht eine Hyperpolarisation des postsynaptischen Neurons und eine Reduktion der neuronalen Aktivität.



BEISPIELE FÜR GIFTE/TOXINE, DIE BEI HAUSTIEREN KRAMPFANFÄLLE VERURSACHEN KÖNNEN

MEDIKAMENTE	WEITERE SUBSTANZEN
Pyrethrinen/Pyrethroiden Überdosierung	Koffein
Ivermectin	Nikotin
Fluorochinolon-Antibiotika	Cannabis
Metronidazol	Heroin
Phenylbutazon	Kokain
Amphetamine	Metaldehyd
Diphenhydramin	Kochbrennstoffe, Feuerzeugbenzin
Procain Penicillin G	Möbelpolitur
PFLANZEN	Kiefer Desinfektionsmittel
Rhododendron	Mykotoxine
Brunfelsia	Cyanobakterien
Sago-Palme	Blei
LEBENSMITTEL	Selbstgemachter Spielteig oder Salzteig
Schokolade	
Übermäßiger Salzkonsum	



Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte telefonisch an ein Giftnformationszentrum (24/7):

GIFTNOTRUFZENTRALEN & GIFTINFORMATIONSZENTREN
TEL: VORWAHL + 19240*

Berlin: 030/19240

Bonn: 0228/19240

Erfurt: 0361/730730

Freiburg: 0761/19240

Göttingen: 0551/19240

Homburg/Saar: 06841/19240

Mainz: 06131/19240

München: 089/19240

*Gilt nicht für Erfurt

IHR PARTNER BEI VERGIFTUNGEN

Dômes Pharma
TVM Tiergesundheits GmbH
Reuchlinstrasse 10-11
10553 Berlin
Tel: +49 (30) 23 59 23 200
kontakt@domespharma.com
www.domespharma.de

TOXIN-ANALYSE

Institut für
Pharmakologie,
Toxikologie und
Pharmazie LMU
München
Tel: 089/2180 2850

WEITERE INFORMATIONEN

www.clinitox.ch



Zulassungsinhaber: Dômes Pharma, 3 Rue André Citroën, 63430 Pont-du-Château, Frankreich. Mitvertrieb DE/AT: TVM Tiergesundheits GmbH, Reuchlinstrasse 10-11, 10553 Berlin, Deutschland. EME DO G, 1 mg / ml, Injektionslösung für Hunde - Wirkstoff: 1 mg Apomorphin entspricht 1,17 mg Apomorphinhydrochloridhemihydrat. Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckmäßige Verabreichung des Mittels erforderlich ist: 1 mg Natriummetabisulfit (E223). Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie in der Fachinformation. Anwendungsgebiet(e): Auslösen von Erbrechen. Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei Depression des zentralen Nervensystems (ZNS). Nicht bei Katzen und anderen Tierarten anwenden. Nicht anwenden nach oraler Aufnahme von ätzenden Substanzen (Säuren oder Laugen), schaumbildenden Produkten, flüchtigen Substanzen, organischen Lösungsmitteln oder scharfkantigen Gegenständen (z. B. Glas). Nicht anwenden bei Hypoxie, Kurzatmigkeit, Krämpfen, Übererregtheit, extremer Schwäche, Ataxie, Koma, Fehlen des normalen Würgerreflexes oder bei Vorliegen anderer ausgeprägter neurologischer Störungen, die zu einer Aspirationspneumonie führen könnten. Nicht anwenden bei Kreislaufversagen, Schock und Anästhesie. Nicht bei Tieren anwenden, die zuvor mit Dopamin-Antagonisten (Neuroleptika) behandelt wurden. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Es können folgende leichte Nebenwirkungen auftreten: Benommenheit (sehr häufig); Veränderung des Appetits (sehr häufig); erhöhte Speichelbildung (sehr häufig); leichte bis mäßige Schmerzen nach Injektion (sehr häufig); leichte Dehydrierung (häufig); veränderte Herzfrequenz (Tachykardie mit anschließender Bradykardie) (häufig). Darüber hinaus wurde aufgrund der Erfahrungen nach dem Inverkehrbringen sehr selten über Ataxie berichtet. Besondere Warnhinweise, soweit erforderlich: Apomorphin zeigte bei Labortieren eine teratogene Wirkung und geht in die Muttermilch über. Schwangere oder stillende Frauen sollten den Umgang mit dem Tierarzneimittel vermeiden. DE: Verschreibungspflichtig. AT: Rezept- und apothekenpflichtig. Wartezeit(en): Nicht zutreffend. Stand: 04/2022.

Zulassungsinhaber: Dômes Pharma, 3 Rue André Citroën, 63430 Pont-du-Château, Frankreich. Mitvertrieb DE/AT: TVM Tiergesundheits GmbH, Reuchlinstrasse 10-11, 10553 Berlin, Deutschland. Vitamivet K1 Laboratoire TVM, 10 mg/ml Injektionslösung für Hunde - Wirkstoff: Phytomenadion. Anwendungsgebiet(e): Bei Hunden: Zur Behandlung der Vergiftung mit einem blutgerinnungshemmenden Rattengift im Anschluss an eine parenterale Erstbehandlung. Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Nebenwirkungen: Sehr selten wurden Erbrechen und Hauterkrankungen, wie Erythem und Dermatitis oder allergische Ödeme berichtet. Besondere Warnhinweise, soweit erforderlich: Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage. DE: Verschreibungspflichtig. AT: Rezept- und apothekenpflichtig. Wartezeit(en): Nicht zutreffend. Stand: 04/2022.

Zulassungsinhaber: Dômes Pharma, 3 Rue André Citroën, 63430 Pont-du-Château, Frankreich. Mitvertrieb DE/AT: TVM Tiergesundheits GmbH, Reuchlinstrasse 10-11, 10553 Berlin, Deutschland. Ziapam, 5 mg/ml, Injektionslösung für Katzen und Hunde - Wirkstoff: Diazepam. Sonstige Bestandteile: Benzylalkohol (E1519) 15,7 mg; Benzoesäure (E210) 2,5 mg; Natriumbenzoat (E211) 47,5 mg. Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie in der Fachinformation. Anwendungsgebiet(e): Bei Katzen und Hunden: Für die kurzzeitige Behandlung von Krampfanfällen und Spasmen der Skelettmuskulatur sowohl zentralen als auch peripheren Ursprungs. Zur Narkoseprämedikation oder Sedation. Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht anwenden bei Tieren mit schweren Lebererkrankungen. Nebenwirkungen: Eine zu schnelle intravenöse Verabreichung kann zu arterieller Hypotonie, kardialer Beeinträchtigung und Thrombophlebitis führen. In seltenen Fällen treten, hauptsächlich bei kleinen Hunderassen, paradoxe Reaktionen auf (wie Exzitation, Aggression, enthemmende Wirkungen); daher sollte der Gebrauch von Diazepam als alleinigem Wirkstoff bei potentiell aggressiven Tieren vermieden werden. In sehr seltenen Fällen kann Diazepam bei Katzen akute Lebernekrose und Leberinsuffizienz verursachen. Weitere beobachtete Nebenwirkungen sind gesteigerter Appetit (insbesondere bei Katzen), Ataxie, Desorientierung sowie Kognitions- und Verhaltensänderungen. Besondere Warnhinweise, soweit erforderlich: Eine versehentliche Selbstinjektion ist gefährlich. Aufgrund dieses Risikos sollten Frauen während der Schwangerschaft und Stillzeit dieses Tierarzneimittel nicht handhaben. Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage. DE: Verschreibungspflichtig. AT: Rezept- und apothekenpflichtig. Wartezeit(en): Entfällt. Stand: 04/2022.

Zulassungsinhaber: Dômes Pharma, 3 Rue André Citroën, 63430 Pont-du-Château, Frankreich. Mitvertrieb DE/AT: TVM Tiergesundheits GmbH, Reuchlinstrasse 10-11, 10553 Berlin, Deutschland. EME DO G, 1 mg / ml, Injektionslösung für Hunde - Wirkstoff: 1 mg Apomorphin entspricht 1,17 mg Apomorphinhydrochloridhemihydrat. Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckmäßige Verabreichung des Mittels erforderlich ist: 1 mg Natriummetabisulfit (E223). Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie in der Fachinformation. Anwendungsgebiet(e): Auslösen von Erbrechen. Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei Depression des zentralen Nervensystems (ZNS). Nicht bei Katzen und anderen Tierarten anwenden. Nicht anwenden nach oraler Aufnahme von ätzenden Substanzen (Säuren oder Laugen), schaumbildenden Produkten, flüchtigen Substanzen, organischen Lösungsmitteln oder scharfkantigen Gegenständen (z. B. Glas). Nicht anwenden bei Hypoxie, Kurzatmigkeit, Krämpfen, Übererregtheit, extremer Schwäche, Ataxie, Koma, Fehlen des normalen Würgerreflexes oder bei Vorliegen anderer ausgeprägter neurologischer Störungen, die zu einer Aspirationspneumonie führen könnten. Nicht anwenden bei Kreislaufversagen, Schock und Anästhesie. Nicht bei Tieren anwenden, die zuvor mit Dopamin-Antagonisten (Neuroleptika) behandelt wurden. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Es können folgende leichte Nebenwirkungen auftreten: Benommenheit (sehr häufig); Veränderung des Appetits (sehr häufig); erhöhte Speichelbildung (sehr häufig); leichte bis mäßige Schmerzen nach Injektion (sehr häufig); leichte Dehydrierung (häufig); veränderte Herzfrequenz (Tachykardie mit anschließender Bradykardie) (häufig). Darüber hinaus wurde aufgrund der Erfahrungen nach dem Inverkehrbringen sehr selten über Ataxie berichtet. Besondere Warnhinweise, soweit erforderlich: Apomorphin zeigte bei Labortieren eine teratogene Wirkung und geht in die Muttermilch über. Schwangere oder stillende Frauen sollten den Umgang mit dem Tierarzneimittel vermeiden. DE: Verschreibungspflichtig. AT: Rezept- und apothekenpflichtig. Wartezeit(en): Nicht zutreffend. Stand: 04/2022.

Für weitere Informationen siehe entsprechende aktuelle Gebrauchs-/Fachinformation oder kontaktieren Sie uns.
Bei Carbodote®, Carbodote® Prime und Carbodote® Repeat handelt es sich um keine Tierarzneimittel, sondern um Ergänzungsfuttermittel.